



inkl.  
landestypischem Essen!

## Erlebniswandern in Bulgarien

## Ein Stück vom Paradies

### IM WANDERPROGRAMM ENTHALTEN:

- Wanderungen laut Programm.
- Deutschsprachiger KRAULAND-Wanderführer.
- Max. 15 Personen pro Wanderführer.
- Wanderbus.
- 5x landestypisches Essen (während oder nach den Wanderungen).
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm.

Siehe auch „Das KRAULAND-Leistungspaket“ auf Seite 7.

### Schwierigkeitsgrad:



### Mindestteilnehmerzahl:

6 Personen

### Unterkünfte buchbar in:

Sonnenstrand

### Unsere Hotелеmpfehlung:

☛ Iberostar Tiara Beach

### Durchführungstermine:

Wöchentlich (Sonntag) vom 05.05. - 02.06.2019 (letzte Anreise) und vom 08.09. - 13.10.2019 (letzte Anreise)

Weitere Termine u. Sonderprogramme jederzeit möglich (siehe S. 4 u. 5).

## Wanderprogramm „Ein Stück vom Paradies“

Preis p. Pers.

€ 489,-

**Buchung und Information:**  
In Ihrem Reisebüro oder  
unter e-mail: [info@krauland.at](mailto:info@krauland.at),  
Telefon: +43 463 503383

### Ein Stück vom Paradies

Nahe den bekannten Seeorten Nessebar und Elenite wandern wir anfangs auf „Schwarzen Wegen“ durch das panoramareiche Vorgebirge des Balkans und machen uns mit Land und Leute vertraut. Der Magie bulgarischer Volkssagen sind wir an der Kamtschaffflussmündung auf der Spur. Im dort streng geschützten Naturpark zeigt uns der ausgedehnte Küstenstreifen viele Schätze der Natur. Im unmittelbaren Hinterland entdecken wir mit Panizovo eines der vergessenen Dörfer und die herzliche Gastfreundschaft seiner Bewohner. Zum abschließenden Höhepunkt unserer Wanderwoche reisen wir ans Kotlanska Plateau. Zwischen den „Blauen Bergen“ mit ihrer legendenumrankten Vergangenheit sind hier die denkmalgeschützten Dörfer Kotel und Sheravna mit ihren geschnitzten alten Holzhäusern Symbol für ein traditionsbewusstes Bulgarien.

#### 1. Tag (So): Anreise

Ankunft am Flughafen von Burgas und Transfer zum Hotel. Treffpunkt im Hotel und Begrüßung durch den KRAULAND-Wanderführer.

#### 2. Tag (Mo): „Elenite – Auf Schwarzen Wegen“

Den Bulgaren sind „Schwarze Wege“ Synonym für ihr unbefestigtes Verkehrsnetz. Zu Fuß, auf Pferden und

mit Eselskarren wird so die Verbindung bis ins tiefste Landesinnere möglich. Solchen Untergrund wählen auch wir für unsere Wanderung bei Elenite. Nahe dem bekannten Villenort wandern wir durch die letzten Ausläufer des Balkangebirges. Bequem erreichen wir so panoramagleiche Höhen und genießen die Szenerie der darunter liegenden Sonnenküste. Über Almlichtungen gelangen wir schließlich zu unserem Wanderziel am Banja-Pass.

Aufstieg: ca. 500 Hm, Weglänge: ca. 9 km  
Abstieg: ca. 100 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

#### 3. Tag (Di): „Kamatschija – im Dschungel Bulgariens“

Ganz anders präsentiert sich uns die heutige Umgebung. Der größte bulgarische Fluss Kamatschija, der direkt ins Schwarze Meer mündet, hat an seinem Unterlauf eine urwüchsigesumpf- und Waldlandschaft gebildet. Über fünfhundert Hektar sind als Naturschutzgebiet Longosa ausgewiesen. Mit dem Boot erkunden wir die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt, bevor wir uns an der Flussmündung absetzen lassen. Im Übergangsbereich zwischen Dünen und Wald wandern wir in südlicher Richtung weiter, wobei uns auf engstem Raum die unterschiedlichen Lebensräume faszinieren. Entlang des Sandstrandes mit Bademöglichkeit erreichen wir schließlich unser Zielort Schkoprilovi.

Aufstieg: ca. 50 Hm, Weglänge: ca. 9 km  
Abstieg: ca. 50 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

#### 4. Tag (Mi): „Aitos – Und die drei steinernen Brüder“

Durch kleine Gärten erreichen wir zunächst das schön gelegene, aber vereinsamte ehemalige Kolchosendorf Ljaskovo. Über eine steppenartige Weidenlandschaft führt uns der Weg genüsslich über die Hügelkette und überrascht immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf die Umgebung. Über den sogenannten „Adlerrücken“ gelangen wir zum Wahrzeichen und Namensgeber der Stadt. Etwas unterhalb treffen wir auf die 3 steinernen Brüder „Tri Pratja“. Ihre Bedeutung wurde in der Volkssage überliefert. Abschließend wandern wir bis hinunter ins Zentrum von Aitos.

Aufstieg: ca. 300 Hm, Weglänge: ca. 10 km  
Abstieg: ca. 300 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

#### 5. Tag (Do): „Sheravna – Das alte Dorf in den blauen Bergen“

Als Höhepunkt unseres bulgarischen Wanderprogramms reisen wir diesmal weit in das Gebiet zwischen Kotel und Sheravna. Der Kessel um das Kotlenska Plateau war seit Urzeiten stets ein Zentrum von Freiheitswillen und Selbstbehauptung der Bulgaren gegen Fremdherrschaft. In diesem Zusammenhang werden allerorts Patriotenlegenden und andere Heldentaten erzählt. Auf einem gut erhaltenen Steig geht es waldschattig hoch zum „Löwenkopf“ auf fast 1000 Meter. Später am Gipfel grüßen uns im Süden die „Blauen Berge“ von Sliven, ehe wir ins mittelalterliche Sheravna absteigen.

Aufstieg: ca. 500 Hm, Weglänge: ca. 10 km  
Abstieg: ca. 300 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

#### 6. Tag (Fr): „Tschudnite Skali – Der wundersame Fels“

Der Abschluss führt uns eine etwas längere Anreise ins Zentrum des Katschma-Gebirges. Zunächst steigen wir aus der Tabakhochburg Dobromir gemütlich zur aussichtsreichen Kammhöhe auf. Unser Streifzug durch den schattenspendenden Eichenwald lässt die einstige Wildnis ahnen, als noch Bär und Wolf die ersten Bauern in

Angst und Schrecken versetzten. In weiterer Folge weisen uns schöne Hirtenpfade den Weg zu den Tschudnite-Stauseen. Angenehm ist danach der Abstieg zu unserem Zielpunkt an den Wunderfelsen von Tschudnite Skali.

Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 12 km  
Abstieg: ca. 450 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

#### 7. Tag (Sa): Ausklang

Nachdem die Wanderungen gestern mit einem gemütlichen Beisammensein ausgeklungen sind, steht Ihnen heute ein wohlverdienter Ruhetag zur persönlichen Gestaltung zur Verfügung.

#### 8. Tag (So): Abreise

Frühstück im Hotel und anschließend Abreise bzw. Fortsetzung des Aufenthaltes.

Detailprogramm unter:  
[www.krauland.at/bulgarien](http://www.krauland.at/bulgarien)

## HIGHLIGHTS

- Panoramablick auf die Sonnenküste
- Im Naturschutzgebiet Longosa
- Zur Wiege der bulgarischen Volkssagen
- Im Zentrum des Katschma-Gebirges
- Patriotenlegenden von Kotel



Weitere Termine u. Sonderprogramme  
jederzeit möglich (siehe S. 4 u. 5).